

Eine geistliche Atmosphäre schaffen

„Eure Sanftmut lasst alle Menschen erfahren! Der Herr ist nahe! Sorgt euch um nichts; sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden. Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus! Im Übrigen, ihr Brüder, alles, was wahrhaftig, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was wohl lautend, was irgendeine Tugend oder etwas Lobenswertes ist, darauf seid bedacht!“ (Phil. 4,5-8).

Habt ihr gewusst, dass ihr selber ein kleiner Schöpfer seid? Wusstet ihr das? Sicher habt auch ihr Menschen getroffen, mit denen ihr gern zusammen seid. Vielleicht wisst ihr nicht, warum. Doch es ist eine liebliche Art von Menschen, zu denen man sich hingezogen fühlt. Das habt ihr erlebt. Ihr möchtet einfach um sie herum sein. **Durch ihr Leben, das sie leben, die Weise wie sie sprechen, ihre Unterhaltung, schaffen sie diese Atmosphäre.**

Dann habt ihr auch solche kennen gelernt, die ihr am liebsten meidet. Immer sprechen sie über etwas Schlechtes oder über irgend jemanden. Sie sind voller Kritik über andere. Man weiß schon, über wen sie sprechen werden. Sie erzählen schmutzige Witze oder etwas über Frauen. Du hasst es, um solche herum zu sein, scheinbar nette Leute, doch sie schaffen diese Atmosphäre.

Das, was ihr denkt, die Dinge die ihr tut, eure Handlungen und das, was ihr spricht, schafft eine Atmosphäre. [1]

Die Welt verschmachtet vor Sehnsucht nach Liebe. Die Gemeinde verschmachtet vor Sehnsucht nach Liebe. Jesus sagte: „Ihr seid das Salz der Erde.“ (Matth. 5,13). Doch wenn das Salz seine Würze verloren hat, taugt es zu nichts mehr, als dass es von den Leuten zertreten wird. **Und wenn die Gemeinde ihre göttliche Offenbarung von der Liebe Gottes verloren hat,** wird sie zum Spott und Stolperstein für die Welt (1.Joh. 4,7-8.16).

Nun, es gibt nur eines, was die Gemeinde zu tun hat. **Wenn ihr möchtet, dass jemand zu Christus kommt, dann seid salzig. Salz macht durstig.** Wenn ihr salzig seid, wird die Welt Durst bekommen. Das stimmt.

Denn ein Mensch ist in gewissem Sinne ein **Miniatur-Schöpfer**, wenn er ein Kind Gottes ist, **weil der Geist Gottes in ihm ist, der ihn kontrolliert und durch ihn wirkt.**

Ich möchte euch in einige Dinge Einblick geben, was göttliche Liebe ist. Nun hört, Paulus hat gesagt: „Sei es Zungenrede, sie wird aufhören. Sei es Weissagung, sie wird hinweggetan.“ (1.Kor. 13,8-12). Auch wenn es all diese

Zeichen gibt... **Der Antichrist** kann jedes Zeichen, welches in der Bibel ist, hervor bringen, **doch er kann nicht lieben**. Es gibt bei ihm nichts, was lieben könnte.

Oh, man kann irgendeine Art von falscher Liebe haben. **Es gibt zwei Arten von Liebe**. Es gibt eine Liebe, welche menschliche Liebe ist, oder im Griechischen heißt es „Phileo“. Und dann gibt es göttliche Liebe „Agape“. **Agape-Liebe ist göttliche Liebe. Und wenn göttliche Liebe in deinem Herzen ist, ist dein Leben anders und jeder bemerkt es**. Das stimmt. **Du lebst wie ein Christ, handelst wie ein Christ, wandelst wie ein Christ**; und dein ganzes Wesen ist auf Gottes Bibel abgestimmt.

Nun, wenn du wirklich Gott liebst... **Und wisst ihr, es gibt manche Leute, die eigentlich richtig gute Menschen sind, doch man kann es kaum um sie herum aushalten**. Das stimmt. Warum ist es so? **Sie schaffen diese Atmosphäre. Und es gibt manche Leute, um welche man einfach gerne herum ist. Sie schaffen diese Atmosphäre, in welcher sie leben.** [2] **Und um sie herum sind sie gesalbt mit einem Geist**.

Was ist es? **Es ist diese schöpferische Kraft, welche auf den Menschen ist, die eine Atmosphäre um sie herum schafft, wo sie sind. Wenn sie voller Liebe sind – nicht Scheinglauben – sondern wirkliche Liebe, kann man es fühlen. Man weiß, dass sie Christen sind**. Sie schütteln deine Hand und sagen: „Ich bin dein Freund, John.“ **Du kannst es fühlen.** [3]

Seht, ihr seid ein Schöpfer einer Atmosphäre um euch herum. Und ihr macht das selber durch eure eigene Wesensart und dem Geist, der im Innern von euch wohnt. [4]

Nun, es ist eine übernatürliche Angelegenheit. Wenn die Gegenwart des Herrn herab kommt, schafft sie eine Atmosphäre für Glauben.

Nun, du musst eine Atmosphäre schaffen, und dein Glaube wird es tun. Sie waren zusammen einmütig im Obersaal, als plötzlich vom Himmel wie ein Brausen eines daherfahrenden gewaltigen Windes kam. **Die Atmosphäre stimmte (Apg. 2,1-4)**. Es benötigt für alles, was man tut, eine Atmosphäre.

Ihr wisst, der reguläre Ablauf zum Ausbrüten von Küken ist, das Ei unter die Henne zu legen. **Doch selbst wenn man das Ei in die richtige Atmosphäre bekommt, wird es dennoch ausschlüpfen. Höre, Bruder, wenn jemand Gott liebt und die richtige Art von Atmosphäre, in welche er hinein kommt, wird es ein neu geborenes Baby hervor bringen, genauso sicher wie ich hier stehe (Joh. 3,3-5)**. Es ist die Atmosphäre, auf die es ankommt. Wenn diese kleine Handvoll Menschen hier in die **vollkommene Atmosphäre** hinein kommt, dann schaut, was geschieht. Es wird nicht einen Schwachen mehr unter uns geben. **Die Verkrüppelten werden gehen, die Blinden werden sehen, die Tauben werden hören, die Stummen werden reden, ohne Gebet oder sonst etwas. Es ist die Atmosphäre**.

Auf diese Weise wurden 25.000 bei einem Gebet in Afrika geheilt. Als sie den Herrn etwas tun sahen, **schuf es eine Atmosphäre und sie stiegen da hinein**. Das ist dann der Teich, wo sich das Wasser bewegt (*Joh. 5,1-4*). [2]

Wenn ein Weizenkorn nicht in die Erde fällt, so bleibt es allein (*Joh. 12,24*). **Und wenn dann das Wort in ein Herz des Glaubens gebracht wird, bringt das jede Verheißung in der Bibel wiederum zum Leben**. Seht, es muss leben. **Es ist ein befruchtetes Wort**, und es muss leben, wenn es am rechten Ort empfangen wird. Unter den rechten Umständen wird jeder Same wiederum leben, wenn er unter die **richtigen Bedingungen** gelegt wird.

Und Brüder, ich möchte dies euch als meine Brüder mit Ehrfurcht und Respekt sagen, in dem Wissen, dass wir vielleicht noch heute alle vor dem Richterstuhl Christi im Himmel stehen werden... (*Röm. 14,10-13; 2.Kor. 5,10-11; 1.Kor. 3,11-15*). Und schaut, ich möchte sagen: **Es ist immer die Atmosphäre, welche das Produkt hervor bringt**. [5]

Du kannst einen Samen dort in die Erde legen. Doch es macht nichts aus, wie sehr dieser Same befruchtet ist und dort liegt, **er muss eine Atmosphäre haben, damit er zum Leben kommt**. Seht, diese Sonne muss **eine bestimmte Kraft haben und ihn in eine bestimmte Atmosphäre bringen**. Ein Ei muss eine Atmosphäre haben, sonst wird es nicht ausgebrütet. **Es macht nichts aus, wie befruchtet es ist, es muss diese Atmosphäre haben**.

In solch einer Atmosphäre wurde ich geboren. Es macht nichts aus, wohin ich gehe und die kalten Gegenden, Missionsfelder und so weiter besuche, selbst dort kann ich mich hinstellen, meine Augen schließen **und an diese Atmosphäre denken**. [6]

Nun, die Bibel sagt, dass das Wort Gottes einem Samen gleicht, den ein Sämann aussäte (*Matth. 13,1-9.18-23*). Ihr Landwirte hier wisst, dass wenn ihr Weizen sät, es Weizen hervor bringen wird, wenn er gut umsorgt wird. Wenn ihr Hafer sät, wird es Hafer hervor bringen, wenn er gut umsorgt wird.

Nun, so ist es auch mit dem Worte Gottes. Wenn ihr irgendeine Verheißung Gottes nehmt und sie in die richtige Atmosphäre legt, wird es genau das hervor bringen, was es in seinem Leben ist.

Wenn wir die richtige Art einer himmlischen Atmosphäre bekommen können, wird etwas geschehen. Seht, Atmosphäre... [7]

Wir müssen dieses Wort wiederum hervor bringen. Nicht es an ein Kreuz, an einen Nagel zu hängen, **sondern an die lebendige Atmosphäre des Heiligen Geistes**. Das bringt die Resultate hervor. **Gottes Wort unter der richtigen Atmosphäre wird genau das hervor bringen, was es gesagt hat. Es muss also in der richtigen Atmosphäre sein**. Du kannst es nicht in das Seminar oder irgendeine Bibelschule legen, welche nicht an Zeichen und Wunder glaubt. Es wird dort nie aufbrechen und Leben bringen. **Die**

Atmosphäre ist verkehrt. Aber du musst es in die richtige Atmosphäre legen. **Welche Art von Atmosphäre? Eine Atmosphäre des Ausgeliefertseins. Bleibt dort, bis es zum Wachsen kommt und Leben annimmt.** [8]

Jesus sagte in Markus 11,22: *„Wenn jemand zu diesem Berg spricht: Hebe dich und wirf dich ins Meer!, und in seinem Herzen nicht zweifelt, sondern glaubt, dass das, was er sagt, **geschieht**, so wird ihm zuteilwerden, was immer er sagt.“* **Seht, das glauben, was man sagt, und ein Christ ist so gekennzeichnet, dass um ihn herum eine Atmosphäre ist.**

Seid ihr schon Menschen begegnet, mit denen ihr einfach gerne zusammen seid? Ihr kennt das. Und das ist, weil **sie diese Atmosphäre mit ihrem Leben haben; die Weise, wie sie leben, über was sie nachdenken und die Liebe, die sie für euch haben.**

Du schaffst eine Atmosphäre, und das ist die Atmosphäre, in der du sein musst, um für die Kranken zu beten. Seht, es ist dasselbe. Es ist Liebe, die böse Geister austreibt. [9]

O Gott, ist mein Gebet, **erwecke die Gemeinde wieder zu altmodischen, die ganze Nacht dauernden Gebetsversammlungen. Erwecke die Leute zu einer geistlichen Atmosphäre. Oh, das ist notwendig, damit Kinder in das Königreich hinein kommen. Es benötigt die Atmosphäre.**

Und das ist es, was in der Gemeinde heutzutage benötigt wird, nicht so viel steife Bekenntnisse und Theologie, sondern den Geist des lebendigen Gottes herab fließen auf Sein Volk, um eine geistliche Atmosphäre zu bringen. Nicht dass einer sagt: „Ich glaube, es ist dies“, und der andere: „Ich glaube, es ist das.“ Dann ist es schwer für den Heiligen Geist zu wirken.

Und das ist, was wir heutzutage benötigen, Brüder. Wir sind weit zurück. Die Gemeinde sollte schon eine Million Meilen weiter sein.

Wenn wir zum Beispiel nehmen, was kürzlich dort in Afrika bei unserem teuren Bruder Billy Graham geschah, als diese Hindu kamen und solch eine Herausforderung gegen das Wort des lebendigen Gottes machten. Es zeigt, dass wir eine andere Atmosphäre benötigen als Theologie. **Wir benötigen die Kraft des Heiligen Geistes unter uns** und Männer, die bereit sind, auf dem zu stehen, was Gott als die Wahrheit gesagt hat. **Es ist Atmosphäre, was wir benötigen.**

Vielleicht haben wir an diesem großen Tag des Wohlstandes uns so sehr um unser Wohlergehen gekümmert, bis wir die Hauptsache vergessen haben. Vielleicht sind wir ohne Ihn in eine Art von schlechter Laune abgetriftet. Das darf nicht passieren. **Es ist Atmosphäre. Es ist ein Ort, an dem wir Christus möchten.** [10]

So ist es, wenn ein Mensch wiedergeboren wird. Etwas geschieht in ihm, dass er krank und müde von der Welt wird. **Und da ist ein göttlicher Geist um ihn herum.**

Mein Leben hatte immer mit geistlichen Dingen zu tun, wie ihr in der Versammlung seht. Manchmal kommt man zu Leuten, die etwas nachzuahmen versuchen. „O Bruder Branham, sicher glaube ich dir.“ Und du weißt, dass er lügt. Seht, **es gibt dort einen Geist, der viel lauter als seine Lippen spricht. Es ist die Atmosphäre.**

Und wenn du lernst zu lieben, zu jedermann freundlich zu sein, sanftmütig und geduldig zu sein, macht es sogar dein Leben zu Hause anders. Es macht deine Beziehungen anders. Gott wird dich anerkennen. Nun, ich habe es ausprobiert.

Nun, das einzige ist, dass du die Situation verändern musst. Wenn das in deinem Zuhause geschehen kann, kann es in einer Gemeinde geschehen, kann es in einer Nation geschehen; es kann in der ganzen Welt geschehen. Es ist die Atmosphäre, auf die es ankommt.

So ist es die Atmosphäre. Und du schaffst diese Atmosphäre mit dem, was du in deinem Innern bist. [3]

Und oh, wärt ihr nicht gerne nur eine kurze Zeit um Jesus herum gewesen? Wunderbar! Seht, was das für eine Atmosphäre gewesen wäre, die Er geschaffen hat. Ich stelle mir vor, es war einfach ein großes Paket mit Liebe, Respekt und Gottesfurcht. [11]

Jesus hat uns das Beispiel gegeben, auf was wir schauen sollten, **als Er uns Sein Leben durch das Wort reflektiert hat**, was wir sehen sollten. Wenn wir in Gottes Spiegel hinein schauen, sollten wir uns mit Ihm gleichgestellt sehen. Das ist ein vollkommenes Beispiel.

Nun, doch wir stellen fest, während wir durchs Leben gehen, **dass unser Charakter das Bild formt, das wir sind. Jeder weiß das. Dein Charakter formt dich zu dem, was du bist.** Nun, ihr habt Menschen gesehen, um die man einfach gerne herum ist, obwohl sie vielleicht nicht genau in eurer Gesellschaftsklasse sind. Vielleicht sind sie noch von einer anderen Rasse, farbig, braun oder gelb. **Aber da hat es einfach etwas mit ihrem Charakter auf sich, dass man gerne in ihrer Gegenwart ist. Denn jede Person ist ihr eigener kleiner Dynamo und strahlt eine Atmosphäre aus.**

Und dann habt ihr vielleicht auch Menschen von Adel oder großem Ansehen gesehen, jedoch wart ihr immer froh, wenn ihr von ihnen weg kamt. Das ist einfach, weil sie **solch eine Atmosphäre um sich herum schaffen, wo du dich befindest.** Nichts gegen sie, es sind nette Menschen, doch ihr mögt einfach nicht diese Atmosphäre, in der sie sind. **Und ihr Charakter schafft, was sie auch sind, und macht sie zu dem, was sie sind.** [12]

Oh, wenn ihr das Zeichen habt, wird eine geistliche Atmosphäre der Kraft um euch herum geschaffen, dass wenn du wandelst, man weiß, dass du ein Christ bist. Sie mögen es gerne, dass du ihnen etwas sagst. Sie

glauben deinem Wort, was du sagst, sie verlassen sich darauf. Das ist es. Wende das Zeichen an! Dann wandle damit!

Dann bringe das Zeichen an im Gebet, mit Berücksichtigung und im Glauben. Wende es mit äußerster Liebe an, bis du weißt, dass es stattfinden wird. Das ist alles. Wende es an im Vertrauen, indem du glaubst, dass es helfen wird. Wenn du dann mit deinem Kind sprichst, wenn du dann mit deinem Mann sprichst oder deiner Frau oder deinen Angehörigen, dann glaube, dass es helfen wird. Stehe dort und sage: „Herr, ich habe sie beansprucht; sie gehören mir. Ich nehme sie für Dich, Herr.“

Bringe es an, schaffe diese Atmosphäre um dich herum, dass sie direkt da hinein kommen werden. Beanspruche deinen Haushalt! Du musst es jetzt tun. Jetzt ist Abendzeit. Nun, ihr habt eine lange Zeit gehört, doch jetzt ist es Abendzeit. **Jetzt ist Anwendungszeit.** Der Zorn wird an einem dieser Tage herein brechen, und dann ist es vielleicht zu spät. **Bringe im Vertrauen das Zeichen an!** [13]

Nun, die Bibel ist anders als jedes andere heilige Buch. Es gibt kein Buch, was der Bibel gleicht, **denn die Bibel ist Gott in Wort-Form.** Ein Wort ist ein ausgedrückter Gedanke. Gottes Denken hat es ausgedrückt, Seine Worte durch die Propheten; und sie haben die Bibel geschrieben, welches in Wort-Form ist. Und Jesus nannte es „**einen Samen**“. **Und jeder Same wird nach seiner Art hervor bringen, wenn er in den richtigen Verhältnissen ist, in der richtigen Atmosphäre. Dieses Buch der Weissagung sagt zukünftige Ereignisse voraus.** Nun, das Buch beinhaltet die gesamte Offenbarung von Jesus Christus. Wenn man nichts hinzufügt und nichts davon wegnimmt, wird jede Offenbarung daraus kommen müssen. **Seht, es muss das Wort sein.** [14]

Quellennachweis:

[1] „Ist dein Leben des Evangeliums würdig?“ (63-0630E), Absch. 151

[2] „Göttliche Liebe“ (57-0305), Absch. E14-18

[3] „Liebe“ (57-0519E), Absch. E15-16, E17-18, E23

[4] „Fürchtet euch nicht, Ich bin es“ (62-0629), Absch. E44

[5] „Indien-Reisebericht“ (57-0126B), Absch. E26-27

[6] „Der Sonderling“ (64-0531), Absch. 11-12

[7] „Zeige uns den Vater“ (61-0521), Absch. E61

[8] „Die Königin von Saba“ (61-0219), Absch. E38

[9] „Am Anfang ist es nicht so gewesen“ (60-1127M), Absch. E7-8

[10] „Ich bin es, fürchtet euch nicht“ (60-0329), Absch. E19-20

[11] „Jesus aufzuwecken“ (63-0117), Absch. 24

[12] „Identifikation“ (63-0123), Absch. 40-42

[13] „Das Zeichen“ (63-0901M), Absch. 373-375

[14] „Zeitgemäße Ereignisse klargemacht durch Prophetie“ (65-1206), Absch. 46

Geistlicher Baustein Nr. 53 (neu 2017) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]